



Menschenrechte schützen und fördern - mehr denn je

In den Philippinen sind die Menschenrechte akut bedroht. Seit 1974 setzt sich die Gefangenenhilfsorganisation Task Force Detainees of the Philippines (TFDP) für die Freilassung politischer Gefangener und den Schutz der Menschenrechte allgemein ein. Bei ihrer Arbeit kann sie auf eine reiche Erfahrung zurückgreifen.

Unter dem Deckmantel der Drogen- und Terrorismusbekämpfung veranlasst Präsident Rodrigo Duterte seit 2016 zahllose aussergerichtliche Tötungen. Kritikerinnen und Kritiker aus christlichen, muslimischen oder säkularen Gruppen werden eingeschüchtert. Dabei schreckt Duterte vor Morden nicht zurück. Im Juni 2020 wurde selbst die prominente Ordensfrau und Frauenrechtlerin Mary John Mananzan als Terroristin bezeichnet. Dadurch geriet die 80-jährige Benediktinerin, eine langjährige Projektpartnerin von in Lebensgefahr, denn Killerkommandos verstehen dies als Tötungsauftrag. Weiterhin verheerend sind auch Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Minentätigkeiten. Immer wieder müssen Menschen Grossprojekten Platz machen und verlieren ihr Land und ihre Lebensgrundlagen. Grundlegende Menschenrechte, wie das Recht auf Nahrung sowie die Rechte indigener Völker, werden regelmässig verletzt.

Ziel: Freilassung aller politischen Gefangenen und Menschenrechte für alle

TFDP setzt sich dafür ein, dass Menschenrechtsvergehen verfolgt und bestraft werden und so die Kultur des Stillschweigens und der Straflosigkeit durchbrochen wird. Deshalb dokumentiert sie systematisch Verletzungen von Menschenrechten und versucht, sie strafrechtlich zu verfolgen. Dafür knüpft sie Kontakte zu Anwälten und Anwältinnen, welche die Fälle vor Gericht vertreten. Immer noch wichtig ist ihr Engagement für politische Gefangene. Sie versorgt sie unter anderem mit Nahrungsmitteln, letztlich aber ist das Ziel ihre Freilassung sowie die generelle Entkriminalisierung von Menschenrechtsaktivitäten.



Landesinformation Republik Philippinen

Landesfläche:	300'000 km ² (41'290)
Bevölkerung:	104.918 Mio. (8.466)
Bevölkerungsdichte:	349.7 Einw./km ² (205)
Hauptstadt:	Manila
Staatsform:	Präsidentiale Republik
Sprachen:	55% Filipino (Amtssprache), 28% Tagalog, 24% Cebuano, 10% Ilocano, 9% Panay-Hiligaynon, 6% Bicol u.a.; Spanisch und Chinesisch; Englisch
Religionen:	80% Katholiken, 6% Muslime, 3% Iglesia ni Cristo, 2% Evangelikale; Philippinische Kirche (Aglipayan) und indigene Religionen, Buddhisten und Hindus
Wohlstandsindikator (HDI):	0.699 / 113. Stelle von 189 Ländern (0.944 / 2. Stelle)
Alphabetisierung:	96.6% (99.6)
Kindersterblichkeit:	2.7% (0.4)
Lebenserwartung:	69 Jahre (83 Jahre)

Fischer Weltalmanach 2019 / hdr.undp.org/en/data 2018 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz

Fastenopfer

ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Wir setzen uns im Norden wie im Süden für eine gerechtere Welt ein, in der die Menschen nicht unter Hunger und Armut leiden, sondern ein würdiges Leben führen.

Menschen stärken Menschen

Wir arbeiten in 14 Ländern in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen zusammen. Wir stärken Dorfstrukturen und Gruppierungen, in denen sich Menschen engagieren.

Einsatz für gerechte Strukturen

Nebst dem Engagement vor Ort setzen wir uns in der Schweiz und weltweit für gerechte Strukturen, etwa bei Handels- und Wirtschaftsabkommen, ein.

Wir brauchen Ihre Hilfe

Mit Ihrer Unterstützung können Menschen, die unter Hunger, Armut und Krieg leiden, selber ihre Lebensbedingungen verbessern.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.